

## „Rezepte der Demagogie“ mit Beispielen aus der Energiewirtschaft

Lutz Niemann  
KTG-Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“

Deutschland will aus der Kerntechnik aussteigen, das bedeutet – wie wir alle wissen – den weitgehenden Ausstieg aus der eigenen Stromversorgung. Und es wird immer wieder behauptet, dass die Mehrheit der Bevölkerung dafür seien. Das ist verwunderlich, denn ohne Strom können wir unser Leben nicht mehr führen, das weiß sicherlich fast jeder in Deutschland. Will wirklich die Mehrheit ohne Strom leben? Das kann nicht wahr sein, also muß es mächtige Kräfte geben, die den Menschen etwas vorgaukeln, was mit der Realität nun gar nichts mehr zu tun hat. Diese Kräfte bestimmen die menschlichen Verhaltensweisen, denen der Mensch automatisch folgt, egal, ob er um deren Existenz weiß oder nicht.

- Als erstes möchte ich dazu die „**Regeln für die Revolution**“ nennen, die mir um 1968 – zu der Zeit als die Verehrer von Che Guevara unsere Straßen bevölkerten – bekannt geworden sind. Diese Regeln beinhalten im wesentlichen Ratschläge, wie der eigene Staat destabilisiert werden kann, wie da sind: Vertrauen zerstören, Streit in die Gesellschaft tragen, Furcht erzeugen, unnötige Streiks in lebenswichtigen Bereichen erzeugen, moralische Tugenden untergraben (die manchmal als „Sekundärtugenden“ bezeichnet werden).
- Als nächstes möchte ich hinweisen auf meinen Vortrag, den ich auf der JTKT 2005 in Nürnberg gehalten habe, das waren die Gesetzmäßigkeiten der **Schweigespирale** [1], wie sie von Frau Noelle-Neumann formuliert worden sind. Der Mensch folgt in seinem Verhalten der Mehrheit, oder dem, was er für die Mehrheit hält: Der Einzelne folgt der Herde. Diktaturen benutzen dieses Mittel in der Form von Aufmärschen riesiger Menschenmengen, und bei Demonstrationen kennen wir die unterschiedlichen Zahlen, wenn um die Teilnehmer geht. Auch versucht man Wählerbeeinflussung durch Bekanntgabe guter Umfrageergebnisse (oft auch gelogen, weil es vorgeblich um die gute Sache geht). Es wird eine Mehrheit vorgetäuscht um eine Mehrheit zu erlangen.
- Später gab die Ost-West-Konfrontation Gelegenheit, Beispiele zu sammeln und es sind die Bezeichnungen in der Erinnerung geblieben wie „**aktive Maßnahmen**“, „**Minimalkonsens**“, „**Bündnispolitik**“, „**Einflussagenten**“, „**Doppelstrategie**“, „**offener Dialog**“, „**keine Berührungängste**“, „**Tarnorganisationen**“ [2]. Immer handelte es sich damals um getarnte Aktionen, die im verborgenen stattfanden. Zwei große unversöhnliche Blöcke standen sich gegenüber, ein diktatorisch regierter, und ein freiheitlicher. Die Friedensbewegung mit ihren vielen Facetten prägte das Bild – heute ist sie vergessen.

Gerade die Diktaturen haben sich den Rezepten der Menschenverführung bedient, das ist einfacher als die direkte Gewaltanwendung mittels Soldaten, Blockwarten, Geheimdiensten u.a.m. Heute sind es die Meinungsdictaturen, wie es Herr Wesselmann in seinem Editorial vor einiger Zeit bezeichnete, die Meinungsmacher sind die 7-te Gewalt in unserer Demokratie, allerdings nicht vom Souverän, dem Volk, legitimiert. Die Meinungsmacher machen aus einem NICHT-Ereignis einen Skandal [3], so wie wir es leidvoll schon oft erleben mussten. Am einfachsten arbeiten die Meinungsmacher dann, wenn sie Macht über die Medien ausüben können. Gleichschaltung der Medien, das war und ist das Kennzeichen jeder Diktatur, egal ob in der Vergangenheit oder in der heutigen Zeit. Und es ist leider in Deutschland so, dass viele Zeitungen der DDVG gehören [4], und da führt die Schatzmeisterin der SPD die Regie. Nennen mag ich die SZ, sie wird vom Süddeutschen Verlag heraus gegeben, und dieser gehört wiederum der DDVG. Vor einigen Jahren war das Defizit des Süddeutschen Verlages so groß, dass

vom Süddeutschen Verlag die Frankenpost an die DDVG verkauft wurde. D.h. ein innerparteilicher Geldtransfer hat das Minus in der Kasse ausgeglichen. Natürlich wissen die Redakteure um diese Zusammenhänge, nur werden sie nicht publik gemacht.

Kommen wir zu Beispielen und analysieren wir den **„Energiepolitischen Appell“** vom August 2010. Gut 30 bedeutende Persönlichkeiten haben den Appell auf den ganzseitigen Zeitungsanzeigen unterschrieben, glanzvolle Namen wie die Herren Bernotat, Großmann, Teyssen, W. Clement, Ackermann geben die Grundlage. Sofort fällt die Ähnlichkeit zum Krefelder Appell Nov. 1980 aus, der längst vergessen ist. Beide Appelle enthalten gegensätzliche Positionen, so dass Angehörige von beiden politischen Lagern zustimmen können. 1980 war das „Für den Frieden“ und „Gegen den Atomtod“ im Gegensatz zu den einseitigen Forderungen des Ostens in der Nachrüstungsdebatte, die dieser Appell unterstützte. 2010 war das „Die Zukunft gehört den Erneuerbaren“ und die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke. Dazu bezahlbare Energie und gewaltige Investitionen in die Erneuerbaren. „Erneuerbare“ und „bezahlbare Energie“, das passt nicht zusammen. Die Erneuerbaren können unser Land nicht versorgen, wir wissen das und das wird auch ewig so bleiben – die Sonne geht abends unter und der Wind hat meistens Flaute. Auch die Herren Großmann, Bernotat, Teyssen, Villis, Hatakka wissen das. Es ist unbekannt, warum sie dennoch unterschrieben haben. Diese Herren werden den Appell nicht formuliert haben, das haben andere unbekannte Sekretäre im Hintergrund getan, so behaupte ich, so war es immer. Die genannten Herren sind die Fassade, die auf den Bürger einen Eindruck machen und dem ganzen einen Anstrich von Seriosität geben. Genau das war die Vorgehensweise von den früheren Tarnorganisationen, mit dem Weltfriedensrat an erster Stelle und vielen anderen, von denen heute nur noch die IPPNW existiert. Die anderen Organisationen sind heute verschwunden, aber die Menschen, die diese getragen haben leben natürlich noch unter uns. Ihr Wissen ist noch vorhanden, sie wirken auch noch, nur sind sie selber nicht zu sehen. Aber das Ergebnis ihres Wirkens ist zu sehen, zum Beispiel im „Energiepolitischen Appell“ und im „Energiekonzept der Bundesregierung“ (Drucksache 17/3049). Die Erneuerbaren können uns nicht mit Strom versorgen, um Stromversorgung kann es nicht gehen. In der Realität werden die Kosten der Erneuerbaren unsere im internationalen Wettbewerb stehende Industrie so nach und nach teurer machen und erwürgen. Allerdings ist die Ostseepipeline in Bau. Es gibt keinen (organisierten) Widerstand gegen Neubau von Erdgaskraftwerken. So wurden in den letzten 8 Jahren 11 Gaskraftwerke bei uns fertig gestellt, 1 Kohlekraftwerk und ein Kohle/Gas Kombikraftwerk. Es ist zu befürchten, dass dieses so weiter geht, weitere Erdgaskraftwerke werden gebaut und ans Netz gehen. Mit einer Röhre der Ostseepipeline kann fast die Hälfte unserer Kernkraftwerke ersetzt werden, mit der zweiten dann die andere Hälfte. Mit seinen Gaslieferungen und dem in Bau befindlichen Kernkraftwerk in Königsberg dehnt Russland in aller Stille seine Macht über Deutschland aus. Energiepolitik ist auch Machtpolitik; ein unliebsamer Konkurrent soll beiseite gedrängt werden [5].

### **Nun zu Beispielen aus der Kernenergiediskussion**

- **Unfähigkeit der Menschen benutzen, mit Zahlen und Technik umzugehen, Rechnungen durchzuführen:** Dazu gibt es täglich neue Beispiel: „Der Ringwallspeicher“ von Herrn Popp, mit dem er sich sogar den Dr.-Ing. erwerben konnte (Erklärung des Ringwallspeichers, Erklärung der Rolle, die „Bild der Wissenschaft“ dazu spielte).
- **Argumentation mit dem Bauch** oder Gefühl anstelle mit dem Kopf oder logischen Sachverstand: Mit diesem Hilfsmittel gestaltet die SZ ihre Leserbriefseite. Es werden i. allg. mehrere Leserbriefe zu einem Thema abgedruckt, z.B. zwei dafür, zwei dagegen, um Ausgewogenheit zu demonstrieren. Diese Beispiele werden gewusst ausgesucht, die dafür mit technischen Inhalt (was eh niemand so gern mag) und die da-

gegen mit emotionalem Inhalt. Dann siegt immer die Emotionalität, wie es gewünscht ist und wie es die Abhängigkeit von der Partei verlangt.

- **Erzeugung von Emotionen und von Angst:** „le Waldsterben“, „Atomtod“, „Dioxin“, „Rinderwahnsinn“, „Vogelgrippe“, „Feinstaub“, „Elektrosmog“, „Demographische Katastrophe“, „Krieg der Kulturen“, „Genfood“, „Frankensteinfood“, „Klimakatastrophe“, und uns betreffen die **drei sensiblen K's:** Kernkraftwerke, Krebs, Kinder
- **Verwirrung, Konfusion schaffen**, damit der Durchblick verloren geht: z.B. zum geplanten „Radonschutzgesetz“ ist bei Radon in Wohnungen die Rede von **Richtwert, Grenzwert, Eingreifwert, Vorsorgewert, Normalwert, Sanierungswert, Ermessenswert, Planungswert, Referenzwert** und das alles in einen einzigen Papier. Der Bürger wendet sich ab mit schaudern.
- **Verschweigen (oder fast verschweigen) von Tatsachen:** Die Kernenergie stößt kein CO<sub>2</sub> aus, das wird nicht gesagt. Da diese Tatsache aber vielen Menschen nicht geläufig ist, bleibt ein wesentlicher Vorteil der Kernkraft unerwähnt. Das gilt gerade für die Klimadiskussion. Es sei erinnert an die Anzeigen des Atomforums „Klimaschützer unter sich“ mit der Solarstromanlage im Vordergrund, den Kühltürmen und der Reaktorkuppel im Hintergrund. Man kann streiten über diese Anzeige, ob sie eher positiv oder negativ für die KE wirkt. Eines ist aber sicher, es werden wesentliche Dinge verschwiegen, die Solarstromanlagen sind keine Energiequelle sondern eine Energiesenke. Und sie können gar nicht zur Stromversorgung beitragen, weil sie keinen Lastfolgebetrieb und keine Rund-um-die-Uhr-Betrieb gewährleisten können.
- **Überschrift und Text besagen Widersprüchliches oder Worte und Taten sind unterschiedlich:** Zum Beispiel auf einem Kongress des BDI im März in Berlin, Schröder sagte: „Eine sichere Rohstoffversorgung ist Grundvoraussetzung für das Funktionieren unserer Volkswirtschaft...“ Wie soll das gehen ohne KE?
- **Menschliche Schwächen ausnutzen:** Dazu gibt es die Merkregel **IGEL**. **I** steht für Ideologie, **G** steht für Geld und das beste Beispiel ist das EEG (Politiker können selber dran verdienen), **E** steht für Ego, **L** steht für Liebe.
- **Verantwortung abschieben: Es gibt eine Studie, die besagt dass....**und dann folgt ein x-beliebiger Schmarrn. Ich erinnere an das Ypsitanti-Scheer-Papier, das die Ursache war zu der Empfehlung von Wolfgang Clement, die SPD **nicht** zu wählen.
- **Den Spieß umdrehen:** Mit der Kerntechnik wird die sicherste Technik überhaupt als **Risikotechnologie** bezeichnet. Dagegen wird die Energiewende, die nach „Kornkraft statt Kernkraft“ Nahrungsmittelherstellung ersetzt durch Energieerzeugung, und die natürlich Nahrungsknappheit verursacht mit tödlichem Risiko für viele Menschen (und das in einem Gebiet mit jährlich sehr sicheren Ernten). Die Folgen sieht man nicht bei uns, aber woanders auf der Welt. Oder die Verzögerung der Inbetriebnahme des FRM 2 um gut 2 Jahre hat vielen Krebspatienten die Heilung verwehrt (mehr als es die 60 Opfer von Tschernobyl waren, nur wird das nicht gesagt).  
„**Mehr Biomassenutzung macht Deutschland unabhängiger**“, das ist wohl ein ganz klein wenig richtig auf dem Gebiet der Energie, aber total falsch bei der Sicherung der Ernährung. Ernährung ist wichtiger als Autofahren, also wird unser Land durch mehr Biomassenutzung **abhängiger**.
- **Unverständliches Gelabere:** gute Beispiele sind das Editorial vom BWK des VDI. Es gibt dazu auch den Nebulator (vorlesen aus letzter Ausgabe der TM).
- **Benutzung von Ausdrücken, die positiv (oder negativ) besetzt sind:** Strahlen“**belastung**“, es muß aber Strahlen**exposition** heißen. Oder ein Beispiel aus der Politik ist der **Solidaritätszuschlag**, die Steuererhöhung bekam einen schönen Namen, denn Solidarität ist etwas gutes. Bei Steinkohle heißt es „**Subvention**“, das ist

eher negativ besetzt, denn alle müssen für unwirtschaftliches zahlen. Bei den Erneuerbaren Energien heißt es „**Förderung**“, das Wort ist positiv besetzt.

- **Mit der Überschrift oder Bezeichnung gleich das Urteil vorweg nehmen:** Radonbelastung, Feinstaubbelastung, Dioxinbelastung, **artgerecht:** artgerechte Haltung von Tieren in der Biolandwirtschaft. Verursachergerecht: Die Kosten des EEG werden verursachergerecht dem Stromverbraucher auferlegt. Endlagergerechte Umkonditionierung in qualifizierte Konrad-gängige Behälter und endlagergerechte Abfallgebindedokumentation. Nach **intelligenten (?)** Lösungen suchen, **intelligente** Netze. Dabei wären **intelligente** Politiker das wichtigste, aber die gibt es vielleicht gar nicht.
- **Benutzung des Konjunktivs** mit „könnte“, „wäre“, „würde“ unter Verschweigen der Voraussetzungen.
- **Schönrechnen oder Falschrechnen:** „Damit kann man xxx Haushalte versorgen!“ Das interessiert nicht, wir müssen die ganze Volkswirtschaft versorgen, und nicht nur den kleineren Anteil (25%) der Haushalte.
- **Erzeugung von Misstrauen:** Gerade das ist häufig bei der KE, wenn Mitarbeiter als korrupt dargestellt werden, wenn belanglose Ereignisse zu wichtigen gemacht werden.
- **Flotte Sprüche in wenigen Worten:** „Gendreck weg“, „Endlagerfrage ungelöst“, „Yes we can“, „Atomkraft – nein – Danke“, „Gen freier Landkreis“ und „Gib dein ja“, „Wohlstand für alle“ oder aktueller „Reichtum für alle“, „Kornkraft statt Kernkraft“.
- **Die moralische Keule schwingen:** z.B. wenn die evangelische Kirche zu einen „Kreuzweg der Schöpfung“ aufruft von der ASSE bis KONRAD, unter Teilnahme hoher Würdenträger der Kirche, Gabriel und W. König vom BfS.
- **Besondere Steigerung durch Einfügen des Wörtchens „hoch“:** „hochgiftiges“ Plutonium (Pu ist so giftig wie Hg), „hocheffiziente“ Gaskraftwerke. „hochgefährliche“ Kernkraftwerke (Harrisburg – Machoo-Staudamm), „hocheffiziente Fahrweise“.

**Was ist zu tun?** Es ist die **Beeinflussbarkeit der Menschen** zu beachten. Es können die Menschen in jeder Richtung beeinflusst werden. Bei uns geschieht das derzeit bevorzugt in der Richtung gegen die KE. Natürlich ist das auch in anderer Richtung möglich. Allerdings haben wir Pech, denn von oben herab, wo es am einfachsten wäre, erhalten wir keine Hilfe. **Die Kanzlerin könnte das Ruder rumreißen**, sie tut es nicht - warum nicht? – das wird uns nicht gesagt. Es sind bei uns die Kaputtmacher am Werke [5]. Wenn es jetzt zum Ausstieg jetzt gekommen wäre, läge Deutschland schnell am Boden. Bei dem Energiekonzept der Regierung mit Umstellung auf EE wird der Niedergang länger dauern. Es ist das Bekenntnis zur Kernkraft wichtig, gleichzeitig muß vermieden werden, den Erneuerbaren Publizität zu verschaffen. Natürlich ist es für uns schwer viele Menschen zu erreichen. Die Kernenergie ist ein Problem der Meinungsmacher, die Medienmacher stehen in der Verantwortung. Die Obrigkeit geht in die falsche Richtung, daher müssen wir – das Volk – etwas tun. Wie die Geschichte beweist, kann auch das Volk etwas bewirken.

[1] Elisabeth Noelle-Neumann, „Die Schweigespirale“, 6. Auflage 2001, oder auch Hermann Haken, „Erfolgsgeheimnisse der Natur“, DVA 1981, Seite 161

[2] Texte zur Inneren Sicherheit: „Kommunistische Frontorganisationen im ideologischen Klassenkampf“ vom Bundesministerium des Inneren, 1984

[3] Hans-Mathias Kepplinger, „Die Kunst der Skandalisierung und die Illusion der Wahrheit“, Olzog Verlag, ISBN 3-7892-8066-6

[4] Andreas Feser, „Der Genossenkonzern, Parteivermögen und Pressebeteiligungen der SPD“, AKTUELLE, ISBN 3-87959-561-5, 2002

[5] Torsten Mann, „Rote Lügen in grünem Gewand – Der kommunistische Hintergrund der Öko-Bewegung“, Kopp Verlag, ISBN-13: 978-3-938516-91-1, 2009